

Pressemitteilung / presse@inselgalerie-berlin.de (Kathrin Schrader)

X25-2: Bach - Linie

Brigitte Denecke und Yang Sa You – Zeichnung

249. Ausstellung der Inselgalerie Berlin, **20. September – 13. Oktober 2018**

Eröffnung: 20. September 2018, 19:30 Uhr



Brigitte Denecke o.T. (Entscheidung) 2017. Pastell / Yang Sa You „Bach 1“ 2018. Walnuss-Essenz und Tusche auf Aquarellpapier

Zeichnen ist für Brigitte Denecke und Yang Sa You eine spielerische und gleichermaßen spirituelle Handlung. Brigitte Denecke folgt frei assoziierend den Linien ihrer Gedanken und Regungen, wobei sie alle sie umgebenden Geister mitwirken lässt. So entstehen bewegte, figürlich anmutende Zeichnungen. Die ästhetische Verwandtschaft mit der koreanischen Künstlerin Yang Sa You ist offensichtlich, obwohl in den Zeichnungen von Brigitte Denecke eine völlig andere Dynamik steckt.

Yang Sa You geht es um die Darstellung von Stille. Meditativ tropft sie die Walnussessenz, die sie als „ihre Farbe“ vor Jahren entdeckte, in Wasser und beobachtet den Weg der Farbe.

Minimalistisch steuert sie die Linie mit einem Pinsel. Das rötliche Braun der Walnuss verwandele das Wasser in bewegte Erde, sagt die Künstlerin. Mit der täglichen Praxis dieser ungewöhnlichen Art zu zeichnen, drücke sie wie in einem Gebet ihre tief empfundene Liebe zur Erde aus.

Brigitte Denecke entdeckte Yang Sa You, als diese in der Galerie „Alte Feuerwache“ in Eichwalde ausstellte. Zurückgezogen lebt die Künstlerin in Brand im Landkreis Dahme-Spreewald. 2014 ist sie nach Deutschland gekommen, nachdem sie über 30 Jahren in Frankreich gelebt hatte.

INSEL-KABINETT 3: Burghild Eichheim

Eröffnung: 20. September 2018, 18:30 Uhr, bis 13. Oktober 2018



Burghild Eichheim, Fremd, 2017, Gouache auf Papier. Foto: Dietrich Graf

Die Berliner Künstlerin Burghild Eichheim ist in diesem Jahr 82 Jahre alt. Bis heute meldet sie sich engagiert zu feministischen und politischen Themen. Die Arbeiten der Meisterschülerin von Max Kaus sind regelmäßig in Berliner Ausstellungen und an anderen Orten zu sehen. Nach Jahren künstlerischen Schaffens und kontinuierlichen Ausstellungs-Erfahrungen, nach einem von geistiger und ästhetischer Suche geprägtem Weg empfindet die Künstlerin einen Widerspruch zwischen der Rezeption ihres Werkes durch das Publikum und ihrer eigenen Haltung dazu.

Vor allem die Grafik, vor allem die Arbeiten aus den Sechzigerjahren seien das, was Galeristen am liebsten von ihr zeigen, erzählt sie. Sie hingegen sieht sich eher als Malerin. Das Porträt interessiert sie am meisten. Die kubistischen Stilmittel aus der Studienzeit sind ihr ein wichtiges Werkzeug, um die Facettenhaftigkeit einer Persönlichkeit zu zeigen. Darauf kommt es ihr an, damit ringt sie und ist nie zufrieden. „Der Mensch rutscht mir immer wieder weg. Die Identität ist ein schwieriges Thema.“ Sie bearbeitet es auch, in dem sie dieselben Menschen serienhaft in Momenten einer Situation zeigt oder in verschiedenen Lebensaltern, etwa die Bildnisse von Camille Claudel und Hannah Arendt in verschiedenen Lebensaltern.

Biografien der Künstlerinnen:

Brigitte Denecke ist 1947 in Claußnitz geboren. Von 1965 bis 1970 studierte sie an der Technischen Universität Dresden und arbeitete anschließend als Innenarchitektin, ab 1991 als Raum- und Produktdesignerin.

Seit 1965 beschäftigt sie sich autodidaktisch mit künstlerischen und computergestützten Techniken. Sie wirkte an zwei Künstlerbüchern mit und beteiligte sich an vielen Ausstellungen. Sie ist Mitglied des Xanthippe e. V.

Brigitte Denecke lebt und arbeitet in Berlin.

Yang Sa You ist 1954 in Seoul/ Südkorea geboren. Von 1977 bis 1981 studierte sie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Von 1982 bis 2013 lebte und arbeitete sie in Frankreich (Normandie und Paris), wo sie sich an vielen Ausstellungen beteiligte. Seit 2014 lebt und arbeitet Yang Sa You in Deutschland, in Brand im Landkreis Dahme-Spreewald.

Burghild Eichheim ist 1936 in Bad Urach geboren. Von 1955 bis 1958 studierte sie Bildende Kunst an der Staatlichen Kunstakademie Stuttgart. Von 1958 bis 1963 studierte sie Freie Grafik und Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin und war Meisterschülerin bei Max Kaus. Nach einem längeren Spanienaufenthalt ging sie 1974 nach Berlin, wo sie seither als freischaffende Künstlerin lebt und arbeitet. Ihre Arbeiten wurden und werden regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen in Berlin und anderen deutschen Städten gezeigt.

Veranstaltung im September:

Dienstag, 25. September 2018, 19 Uhr

ALLES IST JAZZ



Lili Grün & Victoria Wolff (Fotos: AvivA)

Die Publizistin Anke Heimberg und die Verlegerin Britta Jürgs (AvivA) stellen die Autorinnen Lili Grün und Victoria Wolff vor.

Eintritt: 5 / erm. 3 Euro

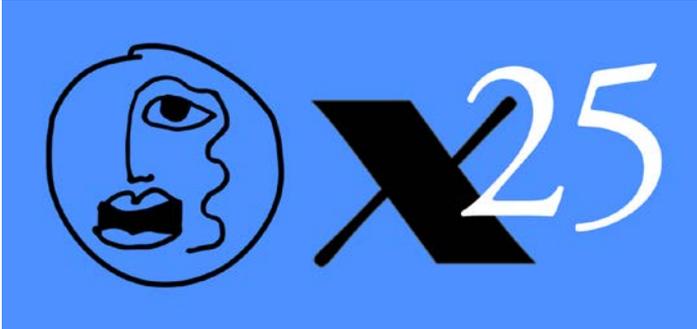
<https://www.inselgalerie-berlin.de/lili-gruen-und-victoria-wolff-alles-ist-jazz/>

Sonntag, 30. September, 15 Uhr

Konzert mit Klara Li

<https://www.klarali.de>

Anlässlich der Berlin Art Week ist die Galerie am Sonntag, 30. September von 14 – 19 Uhr geöffnet.



XANTHIPPE-Logo: Gisela Kurkhaus-Müller/© XANTHIPPE e.V.

Die Berliner Fraueninitiative Xanthippe e. V. streitet seit 25 Jahren für weibliche Positionen in den Galerien und Museen

2018 jährt sich die Gründung des gemeinnützigen Vereins Xanthippe e.V. zum 25. Mal. Aus einem Zusammenschluss von Künstlerinnen aus dem Osten, die sich nach dem Ende der DDR im wiedervereinten Deutschland deutlich bemerkbar machen wollten und zwei Jahre später die Inselgalerie als Projekt übernahmen, ist eine europäisch und international ausgerichtete Künstlerinnen-Förderung geworden.

Zu den Vereinsmitgliedern gehören heute Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen und Freundinnen der Galerie aus ganz Berlin.

Die Künstlerinnen des Vereins präsentieren im zweiten Halbjahr 2018 in einer Folge von dreiwöchigen Ausstellungen unter dem Titel „X25“ eigene Werke und die einer selbst gewählten Partnerin. Sie sind damit auch Ausstellungsmacherinnen.

Die weiteren X25 – Ausstellungen („Xanthippen“ werden in der Aufzählung zuerst genannt.)

18. Oktober bis 10. November 2018: Gisela Kurkhaus-Müller & Anja Spitzer

15. November bis 8. Dezember 2018: Sonja Blattner & Jill Tegan Doherty

13. Dezember bis 12. Januar 2019: Rosika Jankó-Glage & Susanne Schill

Die X25-Staffel wird im 2. Halbjahr 2019 bis ins 25. Jubiläumsjahr der Inselgalerie fortgesetzt.

Galerien an den Alleen

Wir freuen uns über unsere Kooperation mit der [Galerie Kuchling](#) und der [Galleri Heike Arndt](#).

Als Galerien entlang der Frankfurter Allee und der Karl-Marx-Allee präsentieren wir regelmäßig gemeinsame Ausstellungen, Führungen und besondere Veranstaltungen.

<https://berlinblog.dk/2018/08/16/kunstgallerier-i-friedrichshain/>

Inselgalerie Berlin

Petersburger Straße 76A

10249 Berlin

www.inselgalerie-berlin.de

Di-Fr 14:00-19:00 Uhr

Sa 13:00-17:00 Uhr

Presse

Kathrin Schrader

030-223 900 46 / 0178-3 42 76 94

presse@inselgalerie-berlin.de

Die Ausstellungen und Veranstaltungen werden unterstützt durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa/Künstlerinnenförderung.